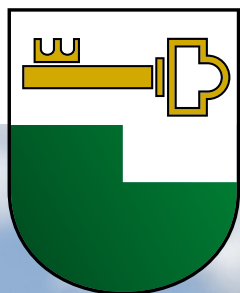


WEERBERGerLEBEN



DIE ZEITUNG DER GEMEINDE WEERBERG

MIT HERZ, HOLZ UND STARKEN WURZELN

Manche Menschen entdecken ihre Berufung erst im Laufe ihres Lebens – und manchmal entsteht daraus etwas ganz Besonderes. Josef „Sepp“ Schößer verrät uns im Gespräch, wie aus einer kleinen Idee erst in seiner Pension eine außergewöhnliche Leidenschaft wurde.

INTERVIEW AB SEITE 9

Foto: Anna Maria Unterbrunner

HUBERT SCHÖSSER (1936 – 2026)

Zum ehrenden Gedenken des Altbürgermeisters geben wir einen Rückblick auf sein Wirken in der Gemeinde Weerberg.

MEHR DAZU AB SEITE 6

SCHÜTZENKOMPANIE WEERBERG

Vom Alpenregionstreffen bis zu den Prozessionen im Dorf: Die Schützen waren bei zahlreichen Anlässen als starke Kompanie präsent.

MEHR DAZU AB SEITE 22



**Liebe Weerbergerinnen
und Weerberger!**

Ich hoffe, ihr alle konntet schöne und erholsame Sommertage verbringen und die Zeit mit Familie und Freunden genießen.

Nun kündigt sich der Herbst an und damit rückt auch das neue Schuljahr näher. Wie jedes Jahr möchte ich zu diesem Anlass, alle Verkehrsteilnehmer eindringlich ersuchen, auf unsere Kinder, die täglich am Schulweg unterwegs sind, besonders Rücksicht zu nehmen. Gerade in den ersten Schulwochen ist erhöhte Aufmerksamkeit im Straßenverkehr besonders wichtig. Gleichzeitig möchte ich auch die Eltern bitten, mit ihren Kindern über ein verantwortungsbewusstes Verhalten im öffentlichen Verkehr zu sprechen. In letzter Zeit erreichen mich vermehrt Beschwerden darüber, dass Kinder und Jugendliche ihre oftmals elektrisch betriebenen Fahrzeuge nicht immer sachgemäß verwenden. Gehsteige

werden dabei mitunter als „Funpark“ und Sprungschanze genutzt. Der Gehsteig soll jedoch den Fußgängern und der sicheren Fortbewegung dienen. Leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zu mehr Sicherheit und einem guten Miteinander in unserer Gemeinde.

Mitte Juli erreichte uns die traurige Nachricht, dass der Ehrenbürger und Altbürgermeister der Gemeinde Weerberg, Hubert Schößer, kurz vor seinem 90. Geburtstag verstorben ist. Einen Nachruf und Rückblick auf sein Wirken findet ihr ab Seite 6.

Der Obst- und Gartenbauverein sorgt seit Jahren für ein schönes und gepflegtes Erscheinungsbild unseres Dorfes. Es stehen Neuwahlen an und der derzeitige Ausschuss wird alle Funktionen niederlegen. Deshalb sind Menschen gesucht, die



Roman feierte seinen 50. Geburtstag.

Freude an der Gestaltung unseres Dorfes haben und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen – sei es als Obmann oder Obfrau sowie auch in den Funktionen des Kassiers oder der Schriftführung. Wenn du ein Teil dieses Vereins sein möchtest, darf ich die Unterstützung der Gemeinde Weerberg anbieten. Du fühlst dich angesprochen und würdest gerne einen Teil deiner Zeit für dieses wertvolle Projekt zu Verfügung stellen, würden wir uns sehr freuen. Die Gemeinde Weerberg sagt schon jetzt ein herzliches Dankeschön! Für Fragen oder nähere Informationen stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung. Am 28. September um 19:00 Uhr wird zudem ein Vertreter des Landesverbandes zu diesem Thema in den Seminarraum der Gemeinde kommen. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen!



Carina und Patrick gaben sich im Mai das „Ja-Wort“.



Für Stefan und Sandra läuteten im Juli die Hochzeitsglocken.



Im Tausch gegen Gratis-Eis, gab es für Roman ein Geburtstagsständchen der VS Mitterweerberg.

Laut erklingen die Hochzeitsglocken

Ganz herzlich gratulieren wir Patrick Wechselberger und seiner Carina sowie Sandra Reremoser (vormals Hofer) und ihrem Stefan zur Vermählung. Für euren gemeinsamen Lebensweg wünschen wir euch von Herzen Liebe, Glück, Gesundheit und viele schöne gemeinsame Jahre.

Ebenso dürfen wir Roman Schöser zu seinem 50. Geburtstag, den er im Juni feierte, herzlich gratulieren. Roman spendierte zu seinem Jubiläum der gesamten Volksschule Mitterweerberg ein Eis. Die Kinder erwiderten diese nette Geste mit einem persönlichen Ständchen für das Geburtstagskind.

Ich wünsche euch allen einen schönen Herbst!

Euer Bürgermeister Gerhard Angerer



**Liebe Weerbergerinnen
und Weerberger,**

nach einem schönen, sonnigen, aber bisher leider auch sehr trockenen Sommer hoffe ich, dass ihr die vergangenen Wochen genießen konntet und Zeit und Erholung, schöne Begegnungen und unvergessliche Momente mit euren Familien und Freunden erleben konntet. Mit frischer Energie starten wir nun in den Herbst, und ich möchte euch wieder über aktuelle Neuigkeiten informieren.

Weerberger Hoagarscht – ein gelungenes Miteinander

Der Weerberger Hoagarscht hat heuer einmal mehr gezeigt, wie gut der Zusammenhalt in unserem Dorf funktioniert. Jeden Freitag in der Ferienzeit wurde die Bevölkerung zu gemütlichen und unterhaltsamen Abenden in unsere Flaniermeile eingeladen – und viele sind dieser Einladung gerne gefolgt.

Besonders schön war es zu sehen, wie mehrere Vereine und Institutionen gemeinsam an einem Strang gezogen haben. Mit viel Einsatz und Herzblut wurde organisiert, vorbereitet und umgesetzt, sodass sich alle Besucherinnen und Besucher rundum wohlfühlen konnten. Ein echtes Highlight war dabei die Kombination aus Kulinarik und Musik. Wir alle wurden mit wunderbaren Speisen und musikalisch richtiggehend verwöhnt. Die Musikkapelle Weerberg sorgte für die passende Stimmung, während jeden Freitag ein Verein für ein vielfältiges Angebot an Speisen und Getränken verantwortlich war.

Dieses Konzept wurde heuer zum ersten Mal ausprobiert, und es hat hervorragend funktioniert und großen Anklang gefunden. Umso mehr gebührt allen mitwirkenden Vereinen ein großer Dank für ihr Engagement und ihren Einsatz. Der Weerberger Hoagarscht ist damit nicht nur ein geselliger Treffpunkt, sondern auch ein schönes Beispiel dafür, was alles gemeinsam möglich ist. Ein herzliches Dankeschön von meiner Seite an die BMK Weerberg, die Ortsbäuerinnen und Ortsbauern, die Weerberger Unsinnigen, den Trachtenverein Weerberg und die Pfarre sowie die Sponsoren, die das alles mitgetragen und so erst ermöglicht haben.

Mehr Sicherheit im Dorf – Neue Tempolimits

Damit sich alle im Dorf noch sicherer bewegen können, wurden neue Geschwindigkeitsbeschränkungen eingeführt. In der Kirchgasse gilt ab sofort ein Tempolimit von 40 km/h.

Auf der Landesstraße rund um Kirche, Gemeindehaus, Ärztinnen, Schule und Kindergarten wurde eine 30 km/h-Zone beantragt, das wurde seitens der Straßenverwaltungsbehörde geprüft und für in Ordnung befunden. Gerade in diesen Bereichen sind viele Fußgängerinnen und Fußgänger unterwegs – darunter Kinder, ältere Menschen und Familien. Mit den neuen Beschränkungen soll das Miteinander im Straßenverkehr sicherer und entspannter werden. Dieser kleine Beitrag von jedem und jeder Einzelnen erhöht für alle die Lebensqualität.

Nun wünsche ich euch einen schönen und bunten Herbst und allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr.

Euer Bürgermeister-Stellvertreter Ben Wechselberger

Beschlüsse aus dem Gemeinderat



Der QR-Code bringt dich zu
den Protokollen auf unserer
Website www.weerberg.at.

STÜTZBEITRAG SPORTPASS REGION SCHWAZ 2026/27

Auch ab der kommenden Wintersaison wird in unserer Region wieder der beliebte Sportpass angeboten. Die Ausgabe der Sportpässe erfolgt voraussichtlich im November 2026 im Gemeindeamt Weerberg. Erfreulicherweise konnten die Verkaufspreise gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten werden. Um Familien bei der Finanzierung des Sportpasses zu unterstützen und Kindern sowie Jugendlichen die Teilnahme an den vielfältigen Freizeit- und Wintersportangeboten zu erleichtern, hat der Gemeinderat der Gemeinde Weerberg einstimmig beschlossen, das Sportpassprojekt auch heuer wieder finanziell zu fördern.

DIE GEMEINDE GEWÄHRT FOLGENDE STÜTZBEITRÄGE

	Kinder	Jugendliche
Variante A mit allen Schiliften	€ 51,72	€ 95,04
Variante B ohne Schilifte	€ 10,16	€ 21,45

Nähere Informationen zur Ausgabe der Sportpässe werden rechtzeitig bekannt gegeben.

GESCHWINDIGKEITSBESCHRÄNKUNG BEREICH KIRCHGASSE

Zur weiteren Erhöhung der Verkehrssicherheit hat der Gemeinderat die Einführung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 40 km/h in der Kirchgasse beschlossen. Grundlage für diese Maßnahme ist ein von der Gemeinde beauftragtes verkehrstechnisches Gutachten. Dieses kommt zum Ergebnis, dass im Bereich zwischen Haus Nr. 3 und Haus Nr. 16 eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit erforderlich ist, um die Sicherheit aller VerkehrsteilnehmerInnen nachhaltig zu verbessern. Neben den festgestellten Fahrgeschwindigkeiten wurde insbesondere die bestehende Randnutzung entlang der Straße sowie der ungesicherte Fußgängerverkehr berücksichtigt. Im Zuge der Erhebungen wurde ein durchschnittliches Verkehrsaufkommen von rund 1.440 Fahrzeugen pro Tag festgestellt. Das Gutachten empfiehlt darüber hinaus eine verstärkte Geschwindigkeitsüberwachung durch die Exekutive. Zusätzlich wird im betreffenden Bereich das Verkehrszeichen „Achtung Weidvieh“ angebracht, um auf mögliche Viehtriebe und Weidvieh im Straßenbereich aufmerksam zu machen. Der Gemeinderat hat daher einstimmig beschlossen, auf der

Gemeindestraße Kirchgasse im Abschnitt von Haus Nr. 3 bis Haus Nr. 16 in beiden Fahrtrichtungen eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h festzulegen und die entsprechenden Verkehrszeichen anzubringen. Mit dieser Maßnahme soll die Sicherheit für AnrainerInnen, FußgängerInnen sowie alle VerkehrsteilnehmerInnen weiter verbessert werden.

BESCHLUSSFASSUNG ANPASSUNG KINDBETREUUNGSGEBÜHREN

Der Gemeinderat der Gemeinde Weerberg hat einstimmig beschlossen, die Kinderbetreuungsgebühren mit Wirkung vom 1. September 2026 anzupassen. Um Familien weiterhin bestmöglich zu unterstützen und gleichzeitig die Voraussetzungen für zusätzliche Landesförderungen zu erfüllen, wurde für die Kinderkrippe sowie für die Sommerbetreuung ein familienfreundlicher Elternbeitrag von maximal € 1,20 pro Betreuungsstunde festgelegt. Durch diese Tarifgestaltung kann die Gemeinde ab 1. Jänner 2027 von einer erhöhten Personalkostenförderung des Landes Tirol profitieren. Die übrigen Betreuungsbeiträge werden entsprechend der Entwicklung des Verbraucherpreisindex um 3,3 % angepasst. Der Beitrag für den Kindergartenbus wird gemäß den bestehenden Beschlüssen um 2,5 % erhöht.

ANTRAG IMMATERIELLES KULTURERBE UNESCO - HERZ-JESU-PROZESSION

Die Gemeinde Weerberg hat einstimmig beschlossen, die Herz-Jesu-Prozession zur Aufnahme in das österreichische Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes einzureichen. Über die Anerkennung entscheidet die Österreichische UNESCO-Kommission. Die Herz-Jesu-Prozession ist seit vielen Generationen ein wichtiger Bestandteil des religiösen und gesellschaftlichen Lebens in unserer Gemeinde. Durch die beantragte Aufnahme soll die Bedeutung dieser Tradition gewürdigt und ihre Weitergabe nachhaltig unterstützt werden. Dabei wird ausdrücklich festgehalten, dass damit keine touristische Vermarktung verbunden ist. Die Einreichung der Bewerbung wird auch die Pfarre Weerberg aktiv mittragen.

VERKEHRSGUTACHTEN GEPLANTE 30-KM/H-GESCHWINDIGKEITSBESCHRÄNKUNG DORFZENTRUM

Im Zuge der geplanten Dorfkernentwicklung beschäftigt sich die Gemeinde Weerberg mit weiteren Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Ortszentrum. Der Gemeinderat hat daher die Erstellung eines verkehrstechnischen Gutachtens für die Einführung einer 30-km/h-Beschränkung im Bereich des Dorfzentrums beschlossen. Hintergrund dieser Überlegungen ist die geplante Weiterentwicklung des Ortskerns. Für zukünftige Bauvorhaben und die damit verbundenen verkehrstechnischen Anforderungen sind entsprechende Beurteilungen durch die zuständigen Fachbehörden erforderlich. Insbesondere sollen durch eine mögliche Geschwindigkeitsreduktion die notwendigen Sichtweiten und Sicherheitsanforderungen im Ortszentrum gewährleistet werden. Darüber hinaus soll die rechtliche Grundlage für erforderliche Verkehrsmaßnahmen bereits frühzeitig geschaffen werden. Dies ist insbesondere im Hinblick auf zukünftige Baustelleneinrichtungen und die damit verbundenen Verkehrsregelungen von Bedeutung.

Für die Erstellung des erforderlichen verkehrstechnischen Gutachtens lag ein Angebot des Verkehrsplanungsbüros Hirschhuber & Einsiedler FlexCo vor. Der Gemeinderat hat

daher einstimmig beschlossen, den Auftrag für die Ausarbeitung des Gutachtens zum Angebotspreis von € 2.544,- brutto zu vergeben. Das Gutachten wird die fachliche Grundlage für die weitere Beurteilung und mögliche Umsetzung einer 30-km/h-Zone auf der L 301 Weerbergstraße im Bereich des Dorfzentrums bilden.

WECHSEL GESCHÄFTSFÜHRUNG GILFERTLIFT GMBH

Bei der Gilfertlift Gesellschaft m.b.H. kommt es zu einem Wechsel in der Geschäftsführung. Geschäftsführer Andreas Leitner hat seine Funktion nach dem Ende der Wintersaison 2025/2026 aus privaten Gründen zurückgelegt. Als sein Nachfolger wurde mit 1. Juli 2026 vom Gemeinderat einstimmig Herr Hannes Unterlechner bestellt. Herr Unterlechner verfügt bereits über Erfahrung durch seine Mitarbeit im Liftbetrieb und ist daher mit den organisatorischen und betrieblichen Abläufen vertraut. Im Zuge dieses Wechsels und der Übernahme der Anteile wird auch die Geschäftsadresse der Gesellschaft auf die Gemeinde Weerberg, Mitterberg 111, verlegt. Die Gemeinde bedankt sich bei Andreas Leitner für seinen Einsatz für die Gilfertlift GmbH und wünscht Hannes Unterlechner für seine neue Aufgabe viel Erfolg.

Unterstützung für nachhaltige Mobilität

Die Raika Weerberg beteiligt sich am E-Bus für das Altersheim Schwaz

Foto: Silberhoamat; Text: Raika Weerberg

Als regionale Bank liegt uns die Lebensqualität in unserer Heimat besonders am Herzen. Deshalb freut es uns sehr, das Projekt „E-Bus Altersheim Schwaz“ gemeinsam mit Partnern unterstützen zu können. Der neue E-Bus am Weidachhof trägt dazu bei, den mehr Flexibilität und umweltfreundliche Mobilität im Alltag zu ermöglichen. Wir wünschen allen NutzerInnen stets gute und sichere Fahrt!

Silberhoamat-Heimleiter Andreas Mair (li.) »
mit Prokurist Christoph Oberthanner (re.) von
der Raiffeisen Regionalbank Achensee
eGen, Bankstelle Weerberg



Zum ehrenden Gedenken

Hubert Schöber, * 22. Oktober 1936 – † 16. Juli 2026

Fotos: Chronik Weerberg; Text: Albin Schiffmann

Am 16. Juli erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser Altbürgermeister und Ehrenbürger Hubert Schöber im 90. Lebensjahr verstorben ist. Hubert wurde am Freitag, den 24. Juli 2026, unter anderem in Anwesenheit von Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler und Nationalrat Franz Hörl, am Weerberger Friedhof beigesetzt.

1974 wurde Hubert in den Gemeinderat und 1980 zum Bürgermeister gewählt. Es war eine Zeit ohne Handy und Internet. Wer ein Anliegen hatte, brauchte keinen Termin. Die Menschen suchten ihren Bürgermeister dort auf, wo sie ihn antrafen – oft im Kuhstall oder in der Stube des Schneiderhofes. Dank des großen Rückhalts seiner Familie gelang es Hubert, die anspruchsvolle Doppelaufgabe als Landwirt und Bürgermeister mit großem Einsatz zu erfüllen. Seine Frau Lisi stand ihm bei unzähligen öffentlichen Terminen



1987 wurde der Friedhof erweitert und die Aufbahrungskapelle errichtet.



Hubert bei der Rede zur Eröffnungsfeier der Friedhofserweiterung am 27. 7. 1987.

treu zur Seite. Gleichzeitig musste sie zu Hause manche zusätzliche Belastung tragen und so manches nicht so freundliche Telefonat entgegennehmen.

Hubert war ein Bürgermeister, der sich als geschickter und wenn notwendig harter Verhandlungspartner auszeichnete. Dadurch konnten in seiner 18-jährigen Amtszeit, trotz weniger Eigenmittel viele wichtige Projekte umgesetzt werden. Das Wohl der Gemeinde stand immer im Vordergrund, auch wenn durch manchmal unpopuläre Entscheidungen Wählerstimmen verloren gingen.

Die Zeit von Hubert als Bürgermeister war von zahlreichen zukunftsweisenden Projekten geprägt, die die Entwicklung der Gemeinde Weerberg nachhaltig beeinflussten. Als Gründungsmitglied des Altenheimverbandes Schwaz und Umgebung setzte er sich dafür ein, erstmals Altenheimplätze für Weerbergerinnen und Weerberger zu schaffen. Gleichzeitig förderte er mit den Wohnbauprojekten Reindl, Sunnbichl und Purtscheller den Bau von leistbarem Wohnraum für die einheimische Bevölkerung.

Eine seiner weitreichendsten Entscheidungen war die nachträgliche Bewilligung und Widmung von rund 180 Freizeitwohnsitzen. Obwohl diese Maßnahme damals von vielen betroffenen Eigentümern kritisch gesehen wurde, führte sie in den folgenden Jahren zu einer erheblichen Wertsteigerung der entsprechenden Immobilien.

Auch im Bereich der öffentlichen Infrastruktur konnten bedeutende Vorhaben umgesetzt werden. So wurde der Rohbau des Gemeindehaus Osttraktes fertiggestellt, dort wurden Vereinslokale und Wohnungen untergebracht. Gleichzeitig konnte mit Dr. Köstner die erste Arztpraxis am Weerberg eröffnet werden. Später wurde zudem das neue Gemeindeamt im ehemaligen Kindergarten eingerichtet.

Große Investitionen flossen in die Sicherheits- und Bildungseinrichtungen der Gemeinde. Mit dem Neubau der Feuerwehrhäuser Innerberg und Außerberg, der Anschaffung neuer Einsatzfahrzeuge sowie des ersten Tanklöschfahrzeuges wurde die Schlagkraft der Feuerwehren deutlich verbessert. Für die jüngsten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger entstand ein neuer dreigruppiger Kindergarten.

Auch das kulturelle und kirchliche Leben wurde gestärkt. Dazu zählen die Außenrenovierung der Pfarrkirche sowie die Friedhofserweiterung mit der Errichtung der ersten Aufbahrungskapelle und der Übernahme der Friedhofsverwaltung durch die Gemeinde. Bis dahin waren Verstorbene üblicherweise noch zu Hause aufgebahrt worden. Darüber hinaus wurde das Rablhaus zu einem Heimatmuseum adaptiert und so ein wichtiger Beitrag zur Bewahrung der Ortsgeschichte geleistet.



Neubau Kindergarten, Firstfeier im Jahr 1994 (von rechts): Pfarrer Otto Berkold, Bauleiter Ing. Michael, Architekt DI Hans Loch, Bgm. Hubert Schößer, Kindergarteninspektorin und Mitarbeiter der Fa. Rieder

HUBERT SCHÖßER * 22. 10. 1936 – † 16. 07. 2026

- » Gemeinderat von 1974 bis 1998
- » Vizebürgermeister von 1977 bis 1980
- » Bürgermeister von 1980 bis 1998
- » Aufsichtsratsmitglied der Raiffeisenkasse Weerberg
- » Ausschussmitglied und Aufsichtsrat des Tourismusverbandes Weerberg
- » ÖVP – Parteibmann von Weerberg
- » Mitglied des Kirchenrates
- » Ehrenbürger der Gemeinde Weerberg seit 1998
- » Goldene Ehrenzeichen der Republik Österreich seit 1999



Neues Gemeindeamt: Aus dem ehemaligen Kindergarten wurde im Jahr 1997 das neue Gemeindeamt. Auch der Bürgermeister Hubert Schößer bekam endlich ein eigenes Büro.

Ein Schwerpunkt seiner Amtszeit lag im Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Zahlreiche Straßenprojekte wurden verwirklicht, darunter der Ausbau von Innerberg, Kirchgasse, Wiesenhofweg, Tranweg, Schmalzgasse und Feldergasse sowie vieler weiterer Hofzufahrten. Weitsicht bewies er auch beim Bau der ersten Gehsteige von der Kirche bis zum Sennhof und von der Kirche bis Innerschneider. Obwohl dieses Vorhaben anfangs von Teilen der Bevölkerung als nicht notwendig kritisiert wurde, erwies es sich später als wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit.

Besondere Bedeutung hatte auch die Weiterentwicklung der Freizeit- und Sporteinrichtungen. Die Idee für den Schlift Hüttegg entstand Mitte der 1970er-Jahre in einer Gesprächsrunde beim Schneiderhof mit Hans Steiner und Edi Lieb von der Käserei. Hubert engagierte sich anschließend intensiv dafür, die betroffenen Grundeigentümer von dem Projekt zu überzeugen und damit die Grundlage für dessen Umsetzung zu schaffen. Zudem wurde der Sportplatz beim Spuring samt Kabinengebäude erneuert.

Zu den größten und kostenintensivsten Infrastrukturmaßnahmen zählten der weitere Ausbau der Wasserversorgung sowie die Errichtung des Abwasserkanals mit den Sammelkanälen ins Inntal und dem Anschluss an das Klärwerk Schwaz. Für diese Projekte mussten viele Millionen Schilling investiert werden, und die Bürgerinnen und Bürger wurden erstmals mit Kanalgebühren belastet. Obwohl diese Maßnahmen politisch nicht immer



Hubert bei der Festansprache zur Sportplatzzeröffnung am 9. 9. 1990.

populär waren, bildeten sie einen wichtigen Schritt für die moderne und nachhaltige Entwicklung der Gemeinde Weerberg.

Als Hubert 1998 nicht mehr für das Bürgermeisteramt kandidierte, konnte er sich wieder ganz seiner Familie und seiner großen Leidenschaft,

der Landwirtschaft, widmen. Die Erhaltung und Weiterentwicklung seines Hofes lagen ihm stets besonders am Herzen. So wurde das Bauernhaus in mehreren Bauabschnitten erneuert, der Heimstall umfassend saniert und auf der Geolsalm die Almhütte und der Hog neu errichtet. Um 1995 hat Sohn Martin die Betriebsführung der Landwirtschaft übernommen und im Jahr 2017 übergab Hubert den Hof an seinen Enkel Andreas und durfte erleben, wie die nächste Generation das Lebenswerk weiterführte.



Bgm. Schößer übergibt dem Obmann des SV Weerberg, Alois Sponring, den Schlüssel für die neue Sportanlage.

Lieber Hubert,

wir danken dir für die vielen gemeinsamen Jahre, deine Bodenständigkeit und deinen unermüdlichen Einsatz für deine Familie, für deinen Hof und für die Gemeinde. Wir werden dich stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Ruhe in Frieden.

Weerberger im Gespräch

Fotos & Text: Anna Maria Unterbrunner

Mit viel Geduld, Kreativität und einem besonderen Blick für die Schönheit der Natur entstehen in der Werkstatt von Josef Schößer einzigartige Kunstwerke. Dabei bearbeitet Sepp nicht einfach nur Holz – er gibt alten Wurzeln ein neues Leben. Für ihn trägt jedes Stück eine Geschichte in sich. Die Spuren von Wind, Wasser, Schnee, Zeit und Naturgewalten machen jede Wurzel zu einem unverwechselbaren Unikat.

Doch Sepp ist weit mehr als ein begeisterter Holzkünstler. Seine Verbundenheit zur Natur, zu Tieren und zur Landwirtschaft begleitet ihn seit seiner Kindheit. Auch seine Familie und die Menschen in seinem Umfeld spielen eine zentrale Rolle in seinem Leben. Trotz gesundheitlicher Herausforderungen hat er sich seine Lebensfreude bewahrt. Bewegung, Kreativität und die Arbeit mit Holz geben ihm Kraft und schenken ihm jeden Tag eine sinnvolle Aufgabe.

Sepp, zuerst einmal vielen Dank für deine Zeit. Erzähl uns ein wenig von dir. Wer bist du und was sollte man über dich wissen?

Ich bin ein Mensch, der immer gerne draußen war und immer gerne gearbeitet hat. Die Natur, die Tiere und die Landwirtschaft haben mich mein ganzes Leben begleitet. Schon als Kind hatte ich den Wunsch, einmal Bauer zu werden. Ich war immer gerne bei den Tieren und habe gerne mitgeholfen. Acht Sommer verbrachte ich auf der Geolsalm, wo ich gearbeitet und Kühe gemolken habe – ich denke sehr gerne daran zurück. Dort habe ich viel gelernt – über die Natur, über die Arbeit und auch über das Leben. Mein beruflicher Weg führte mich später zwar nicht in die Landwirtschaft, sondern in die Fabrik. Aber die Verbindung zu den Tieren und zur Natur ist nie verloren gegangen. Ich hatte selbst Schafe und habe viel mit Vieh gearbeitet. Auch heute gehe ich noch gerne zu Viehversteigerungen. Aber mich interessieren nicht nur Schafe, sondern alle Tiere. Das Wichtigste in meinem Leben ist aber meine Familie. Sie bedeutet mir sehr viel. Dass man Menschen hat, die hinter einem stehen und mit denen man schöne Momente teilen kann, ist nicht selbstverständlich.

Heute kennt man dich vor allem durch deine besonderen Holzarbeiten. Wie bist du zu dieser Leidenschaft gekommen?

Eigentlich war es ein Zufall. Der Anstoß kam durch meine Tochter Claudia. Sie wollte einmal eine schöne Wurzel als Dekoration. Also habe ich mich auf die Suche gemacht, um eine

passende Wurzel zu finden. Dieses erste Stück hat mir Freude gemacht und ich habe gemerkt, dass darin viel mehr steckt. Danach habe ich mich immer intensiver damit beschäftigt. Aus einer kleinen Idee ist dann langsam eine richtige Leidenschaft entstanden. Heute kann ich mir meinen Alltag ohne diese Arbeit kaum mehr vorstellen.



Jede Wurzel hat ihre eigene Geschichte – Sepp gibt ihnen ein neues Leben.

Warum faszinieren dich gerade Wurzeln so sehr?

Mich fasziniert das ganze Wesen einer Wurzel. Eine Wurzel ist nicht einfach nur Holz. Sie hat ein Leben hinter sich. Sie war viele Jahre oder sogar Jahrhunderte in der Natur, hat vieles erlebt und trägt diese Spuren in sich. Man sieht oft, wie die Natur gearbeitet hat. Manche Wurzeln wurden durch Wasser geprägt, andere durch Schnee oder Lawinen. Manche haben Risse, Verwachsungen oder besondere Formen. Gerade diese Unvollkommenheiten machen sie für mich schön. Eine Wurzel muss nicht perfekt sein – sie ist gerade wegen ihrer Geschichte etwas Besonderes.

Du vergleichst Wurzeln auch mit Menschen. Warum?

Weil jeder Mensch und jede Wurzel einzigartig sind. Keine Wurzel sieht gleich aus wie die andere. Und genauso ist es bei den Menschen. Jeder hat seine eigene Geschichte, seine Erfahrungen und seine Spuren im Leben. Manchmal sind es gerade die schwierigen Zeiten, die einen Menschen oder auch eine Wurzel besonders machen.



Schwere Wurzeln, starke Helfer – Andreas trug diese Wurzel über weite Strecken.



Ein Sommertag, der in Erinnerung bleibt – dank vieler fleißiger Hände.

Wo findest du die Wurzeln, die du für deine Kunstwerke verwendest?

Viele Wurzeln finde ich in der näheren Umgebung und in den heimischen Wäldern. Oft entdecke ich sie beim Wandern oder wenn ich draußen unterwegs bin. Ich suche nicht immer gezielt danach. Manchmal fällt mir ein Stück einfach auf, und ich merke sofort: Das könnte interessant sein. Auch Freunde und Bekannte bringen mir manchmal Wurzeln oder Holzstücke mit. Darüber freue ich mich sehr, weil ich weiß, dass sie dabei an meine Arbeit denken. Besonders möchte ich an dieser Stelle Hermann Knapp („Diesig“) erwähnen. Für seine Hilfe bin ich wirklich sehr dankbar.

Hast du eine besondere Geschichte, die dir beim Sammeln der Wurzeln passiert ist?

Letzten Sommer ist mir eine besonders schöne Geschichte passiert, an die ich heute noch oft mit einem Lächeln zurückdenke. Einige Freunde – Mario Dankl, Andreas Schöber („Schneider“), Hermann Knapp („Diesig“), Andreas Mazurides und ein Betriebshelfer aus Mutters – haben mich beim Sammeln

der Wurzeln unterstützt. Die Wurzeln waren durch das Wasser nicht nur besonders schwer, sondern mussten auch über eine weite Strecke getragen werden. Als Dankeschön habe ich die ganze Runde anschließend mit einer guten Jause und etwas zu trinken verköstigt. Geld wollten sie für ihre Hilfe keines annehmen – das hat mich wirklich berührt. Das Schönste war aber, dass Andreas Mazurides bei unserer kleinen Feier danach sogar noch mit der Ziehharmonika aufgespielt hat. So wurde aus einem anstrengenden Arbeitstag ein geselliger und unvergesslicher Abend. Über so viel Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt habe ich mich sehr gefreut. Wenn ich heute an diesen Tag zurückdenke, muss ich immer noch schmunzeln.

Siehst du in einer Wurzel sofort, was daraus werden könnte?

Nein, meistens entwickelt sich die Idee erst mit der Arbeit. Ich lasse mich von der Wurzel führen. Zuerst schaue ich mir die Form genau an und überlege, was möglich sein könnte. Manchmal entdeckt man beim Bearbeiten plötzlich etwas Neues. Dann verändert sich

die Idee wieder und wird dann ganz anders, als man sich es ursprünglich vorgestellt hat. Genau das macht die Arbeit spannend. Wenn schon alles von Anfang an feststehen würde, wäre es vielleicht nicht mehr dasselbe.

Wie entsteht aus einer alten Wurzel schließlich ein fertiges Kunstwerk?

Wenn eine Wurzel zu mir kommt, reihe ich sie zuerst, oft mit dem Hochdruckreiniger. Danach beginnt die eigentliche Arbeit mit Schnitzen, Schleifen und dem sorgfältigen Herausarbeiten der Formen. Eine ungefähre Vorstellung habe ich schon im Kopf, aber richtig sagen, was daraus am Ende wird, kann ich nie. Das Holz zeigt mir oft selbst, welchen Weg ich gehen soll.

Während der Arbeit entdecke ich immer wieder Strukturen oder Formen, die vorher gar nicht sichtbar waren. Genau das macht jede Wurzel einzigartig und jedes Kunstwerk zu einem Unikat.

Wie lange beschäftigst du dich schon mit dieser Handwerkskunst?

Eigentlich erst seit meiner Pension – ich habe erst vor 10 Jahren damit begonnen. Vorher hatte ich beruflich nichts mit Holz zu tun. Ich war kein Tischler, sondern habe in der Fabrik gearbeitet. Vielleicht macht es gerade deshalb so viel Freude. Ich habe etwas Neues für mich entdeckt und gemerkt, dass man auch später im Leben noch etwas anfangen kann, das einen erfüllt.

Gibt es eine Holzart, mit der du besonders gerne arbeitest?

Besonders gerne arbeite ich mit Zirbenholz. Es hat einen wunderbaren Duft und lässt sich durch seine Weichheit sehr gut bearbeiten. Die Zirbe hat für mich etwas ganz Besonderes.

Was sagen Menschen, wenn sie deine Arbeiten sehen?

Viele Menschen sind begeistert. Natürlich ist es schön, wenn ein Werk Anerkennung findet und man merkt, dass es andere berührt. Aber es muss auch nicht jedem gefallen – jeder Mensch hat seinen eigenen Geschmack. Für mich ist wichtig, dass jedes Stück etwas Besonderes und Persönliches bleibt. Die positiven Rückmeldungen bestärken mich aber in meiner Arbeit und geben mir viel Freude und Motivation, weiterzumachen.

Gibt es ein Werk, das du niemals hergeben würdest?

Ja, meinen Talisman – den würde ich um nichts hergeben, auch wenn mir jemand noch so viel dafür bieten würde. Schon beim ersten Anblick wusste ich, dass dieses Stück etwas ganz Besonderes ist. Obwohl ich daran eigentlich nicht viel verändern musste, hat es mich sofort angesprochen. Es ist aus Fichtenholz und erinnert mich ein wenig an einen Herrgott. Der Talisman steht in meiner Werkstatt und ich habe das Gefühl, dass er mich beschützt, auf mich aufpasst und mir Kraft gibt.

Gibt es Künstler oder andere Menschen, die dich inspirieren?

Ja, da gibt es einige. Besonders beeindrucken mich die Bildhauer Walter Unterholzner aus Lana in Südtirol und Lukas Pittl aus Tirol, deren Arbeiten ich sehr schätze. Ich habe das Gefühl, dass sich der Stil von beiden auch ein wenig in meiner eigenen Arbeit wiederfindet. Es ist schön, wenn man von anderen Künstlern lernen kann und daraus trotzdem seinen eigenen Weg entwickelt.



Ein Blick in Sepps Werkstatt – voller besonderer Wurzeln und einzigartiger Werke.

STECKBRIEF

Name:	Josef Schößer – „Schneider Sepp“
Geburtstag:	26. Juli 1951
Beruf:	Pensionist
Familienstand:	verheiratet
Kinder:	Erika, Claudia, Gabi
Hobbys:	Wandern, Schnitzen

Du hast dich auch mit alten Feldpostbriefen und Familien-erinnerungen beschäftigt.

Was hat dich daran berührt?

Beim letzten Umbau meines Elternhauses sind alte Feldpostbriefe und Unterlagen zum Vorschein gekommen, ja. Gemeinsam mit meiner Schwester Ida habe ich diese Briefe dann vor einigen Jahren gelesen und aus der alten deutschen Schrift übersetzt. Es waren ungefähr 300 Briefe aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs, viele davon begannen mit den Worten „Liebe Eltern“. Die Schrift war nicht immer einfach zu lesen – obwohl ich früher in Deutsch kein besonders guter Schüler war, hat mich diese Arbeit sehr interessiert. Beim Lesen dieser Briefe spürt man, wie viel die Menschen damals erlebt haben und welche Sorgen, Hoffnungen und Gefühle dahinterstanden. Es war sehr berührend zu sehen, was sich in diesen Zeilen alles widerspiegelt. Solche Erinnerungen darf man nicht einfach wegwerfen – sie erzählen ein Stück Familiengeschichte und Geschichte unserer Zeit.

Was hast du aus diesen Erinnerungen mitgenommen?

Vor allem, wie wichtig Zusammenhalt und Frieden sind. Wenn man solche Briefe liest, bekommt man einen

„Der Talisman“, ein ganz besonderes Stück, das Josef hütet wie seinen Augapfel.

Eindruck davon, was Menschen in schwierigen Zeiten durchmachen mussten. Krieg ist etwas Grausames, und solche Erinnerungen zeigen uns, wie wertvoll Frieden und ein gutes Miteinander sind.

Wenn deine Wurzeln sprechen könnten – welche Geschichten würden sie erzählen?

Sie könnten wahrscheinlich sehr viel erzählen. Von harten Wintern, von Lawinen und von den Kräften der Natur, die auf sie eingewirkt haben. Manche Wurzeln haben vielleicht jahrelang im Wasser gelegen, andere wurden von gewaltigen Lawinen mitgerissen und aus ihrer ursprünglichen Umgebung herausgerissen. Gerade diese Spuren und Erlebnisse machen jede Wurzel für mich einzigartig. Es bedeutet mir viel, diesen alten, scheinbar vergessenen Stücken wieder neues Leben zu schenken und ihnen einen neuen Platz zu geben. Aus etwas, das schon viele Jahre hinter sich hat, wieder etwas Lebendiges entstehen zu lassen – das ist für mich etwas ganz Besonderes.

Du hast kurz nach deiner Pensionierung eine gesundheitliche Diagnose bekommen. Hat dir die Holzarbeit geholfen?

Ja, sicher. Am Anfang war es nicht einfach. Die Bewegung, das Arbeiten und die Beschäftigung mit Holz helfen mir sehr. Natürlich gibt es Dinge, die heute schwieriger sind. Manche Arbeiten kann ich nicht mehr alleine machen und brauche Unterstützung. Aber es gibt immer einen Weg. Ich würde jedem raten, aktiv zu bleiben und etwas zu tun, das Freude macht. Ob beim Arbeiten mit Holz, bei Bewegung in der Natur oder bei einer anderen Beschäftigung – wichtig ist, nicht stehen zu bleiben. Wenn jemand von meinen Erfahrungen profitieren möchte, berate ich ihn jederzeit gerne.

Was gibt dir an schwierigen Tagen Kraft?

Einfach hinausgehen und etwas tun. Am liebsten arbeite ich mit Holz oder gehe wandern. Bewegung, die Natur und eine Beschäftigung, die Freude macht, geben mir Kraft und helfen mir, den Kopf freizubekommen. Ich brauche einfach eine Aufgabe im Leben – mir wird eigentlich nie langweilig. Es muss nicht immer nur die Holzarbeit sein, ich finde immer wieder etwas, das mich interessiert und beschäftigt. Natürlich ist durch meine gesundheitliche Situation manches anders geworden, aber ich genieße das Leben und freue mich über jeden Tag. Für mich ist wichtig, aktiv zu bleiben und die Freude an den kleinen Dingen nicht zu verlieren.

Welche Bedeutung hat dein Zuhause und der Ort, an dem du aufgewachsen bist, für dich?

Mein Zuhause, mein altes Dahoam beim „Schneider“, bedeutet mir sehr viel. Ich bin mit diesem Ort ganz fest

verbunden und bin einfach gerne dort oben. Es vergeht eigentlich kein Tag, an dem ich nicht beim „Schneider“ bin. Auch die Verbindung zu meiner Familie und zu diesem Haus ist etwas ganz Besonderes.

Mein Bruder Hubert, der Älteste, und ich als Jüngster hatten einen Altersunterschied von 15 Jahren, aber wir hatten eine sehr enge Beziehung. Ich hätte mir sehr gewünscht, dass Hubert diese Zeilen noch lesen kann. Er hätte sicher eine Freude daran gehabt. Diese Verbundenheit mit dem eigenen Zuhause, der Familie und der gemeinsamen Geschichte ist etwas ganz Wertvolles. So eine tiefe Verbindung hat nicht jeder – für mich ist sie ein wichtiger Teil meines Lebens.



Jede Figur ist ein Unikat und bekommt von Sepp ihren eigenen Namen – diese trägt den Namen „Waldfee“.

WORD-RAP

Kaffee oder Tee?

Kaffee.

Sommer oder Winter?

Eigentlich jede Jahreszeit. Besonders gerne mag ich den Herbst, wenn die Tiere von den Almen wieder zurückkommen.

Schnitzen oder Schleifen?

Schnitzen.

Berg oder Wald?

Schwierig – beides gehört dazu.

Lieblingsplatz?

In der Schneider Ast und auf der Geolsalm.

Lieblingessen?

Speckknödel.

Ein Wort für Holz?

Vielseitig.

Was macht einen guten Tag aus?

Wenn das Wetter halbwegs passt und wenn ich gut beieinander bin.

Dein Lebensmotto?

Leben genießen.

Volksschule Innerweerberg

Fotos & Text: Volksschule Innerweerberg

SCHWIMMEN LERNEN – LEBEN RETTEN

Am 1. und 2. Juni 2026 haben wir uns wieder in Wasserratten verwandelt. In der Therme Fügen haben uns Barbara, Inge und Thomas von der Wasserrettung mit verschiedensten Materialien und tollen abwechslungsreichen Spielen gezeigt, wie wichtig Schwimmen ist. Schwimmen rettet Leben! Sicher finden alle Kinder in den kommenden Tagen und Wochen die Gelegenheit, ihren Eltern im Schwimmbad, Badesee oder sogar im Meer zu zeigen, was wir alles gelernt haben. Mein besonderer Dank gilt den drei Schwimmtrainern, die sich zum einen Urlaub genommen haben und zum anderen ehrenamtlich unsere Kinder unterrichtet haben! Vergelt's Gott 1.000-mal!

EIN ERLEBNISREICHER TAG IN DER LANDESHAUPTSTADT

Am 11. Juni 2026 haben wir gemeinsam unsere Landeshauptstadt Innsbruck unsicher gemacht. Nachdem wir am Vormittag noch gemeinsam die mutigen Springer und die „Singende Stele“ bei der Bergiselschanze bestaunen durften, haben sich die Kinder der 1. und 2. Stufe mittags verabschiedet. Die Kinder der 3. und 4. Stufe haben sich nach dem Mittagessen auf eine Rätselralle begeben. Nach dem verdienten Eis samt „Shoppingtour“ fuhren wir am späten Nachmittag mit dem Zug nach Hause.



Mit dem Zug ging es nach einem ereignisreichen Tag wieder nach Hause.

SPENDENSAMMLUNG FÜR DEN BLINDEN- UND SEHBEHINDERTENVERBAND TIROL

Auch heuer sind wir wieder sehr stolz auf die Kinder der 3. und 4. Stufe, die sich die Zeit und Mühe genommen haben, um in ihrer Freizeit für sehbehinderte Menschen Geld sammeln zu gehen. Wie nicht anders zu erwarten, haben auch alle auf ihren Anteil verzichtet und spenden auch diesen an Menschen, denen es gesundheitlich nicht so gut geht. Ganze € 655,76 haben sie so gemeinsam gesammelt!



Die „Wasserratten“ in ihrem Element in der Therme Fügen.



Geschichtsstunde im Rundgemälde am Bergisel.



Kurzer Zwischenstopp in der Innsbrucker Altstadt zu einem wohlverdienten Eis.



Vielen Dank fürs fleißige Sammeln an Alina und Amelie, Angelina, Laura, Luis, Simon, Johanna, Moritz, Jonas, Hannes, Alexandra, David, Heidi, Jakob und Elena

Volksschule Mitterweerberg

Fotos & Text: Volksschule Mitterweerberg

SPORTTAG

Am Donnerstag, den 28. Mai, wanderte die ganze Schule bei perfektem Wetter zu den Weerberger Sportanlagen. Dort konnten sich die Kinder an acht verschiedenen Stationen nach Herzenslust bewegen und austoben. Die Freude über den gelungenen Sporttag war sichtbar groß! Ein herzlicher Dank geht an die zwei Vereine SV Raika Weerberg und TC Weerberg mit den Obmännern Michael Lindner und Martin Pinsker, auf deren tollen Anlagen wir den Sporttag abhalten konnten. Vielen Dank auch den vielen helfenden Eltern und Tennistrainern Bastian, Martina und Samuel, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben!



Auch einen Tennis-Schnupperkurs gab es beim Sporttag.

PROJEKT „MITEINAND G'SUND“

Von 2024 bis 2026 nahm unsere Volksschule am Projekt „Miteinander G'sund“ der ÖGK (AVOMED) teil. Zwei Jahre lang wurden wir professionell begleitet und finanziell unterstützt, um aus unserer Schule eine gesunde Schule, in der sich jeder wohlfühlt, zu machen bzw. diese auch weiterhin zu erhalten. Bewegung im Unterricht und in der Pause, Abbau von Vorurteilen gegenüber fremden Kulturen und ein gut funktionierendes Lehrerteam waren die Ziele. Mich als Schulleiterin freut es zu sehen, dass mithilfe meines tollen Teams viel nachgedacht, ausprobiert und auch verändert worden ist. Daher ein herzliches **Dankeschön** und dickes Lob an alle Lehrpersonen und Schulassistentinnen, die sich so sehr für das Wohl der gesamten Schulgemeinschaft einsetzen (trotz manchmal widriger Umstände wie z. B. Hitze, Raumnot...). Dieser neue, gesunde Schwung, den uns das Projekt gebracht hat, möge uns lange erhalten bleiben und weiterhin Mut und Impulse für Veränderungen geben – nur so kommen Kleine und Große gerne in die Schule!

Brigitte Wild, Direktorin VS Mitterweerberg



Dank zahlreicher HelferInnen wurde der Sporttag zum unvergesslichen Erlebnis.



Beim „Merkball“ sind Koordination, Teamgeist und Köpfchen gefragt.



Kinder der 3a-Klasse freuen sich über die Spiele in der Pausentonne.



Die 3b-Klasse mit ihren „Wackelstühlen“.

Kindergarten Weerberg

Im Laufe des heurigen Kindergartenjahres 2025/26 durften die Kinder so einiges erleben.

Fotos & Text: Kindergarten Weerberg

Die Vorschulkinder, welche im Herbst in die Schule starten, verbrachten einen tollen Vormittag bei der Firma Derfesser in Vomperbach. Dort konnten wir mit den großen Radladern und den Muldenkippern im Schotterwerk mitfahren. Eltern übernahmen hierbei die Organisation des Ausflugs und die Buskosten.

Außerdem besuchten wir, wie jedes Jahr, die Kristallwelten in Wattens. Dort bekamen wir eine spezielle Kinderführung. Da das Wetter leider nicht ganz so mitgespielt hat, haben wir uns am Schluss noch die Zeit im großen Spielturm vertrieben.

Neben unserem Jahresthema „Frederick, die Maus“ haben wir uns vor allem in den letzten Wochen intensiv mit Einsatzfahrzeugen und Notrufnummern beschäftigt. Wir wissen, wie wichtig es ist, dafür Bewusstsein zu schaffen! Dazu haben wir das Rote Kreuz Schwaz zu uns in den Kindergarten eingeladen. Wir durften uns ein Rettungsauto einmal ganz genau ansehen, Helme anprobieren und sogar Blutdruck und die Sauerstoffsättigung messen. Das Team vom Roten Kreuz war total begeistert, dass die Kinder die Notrufnummern schon so gut beherrschen!

Einige Zeit später haben wir dann natürlich auch noch die Feuerwehr Weerberg zu uns eingeladen. Wir probten einen echten Feueralarm und bekamen Lob dafür, dass wir alle so schnell den Kindergarten verlassen haben. Wir hoffen zwar nicht, dass es mal so weit kommt, aber für den Ernstfall sind wir definitiv gut vorbereitet. Auch dabei durften wir uns



1.320 kg brachten wir auf die LKW-Waage beim Derfesser.



Die Radladerschaufel ist und bleibt wohl keine Alternative zum Kindergartenbus.



Warten auf den Einlass in die Kristallwelten Wattens.



Besuch vom Roten Kreuz Schwaz.



Manuel Anfang erklärt uns die Ausstattung eines Feuerwehrautos.



Zu Besuch in der Apotheke.



Schnuppertraining bei der Nachwuchsabteilung des SV Raika Weerberg.

wieder das Einsatzfahrzeug anschauen, Schläuche in die Hand nehmen und sogar das Blaulicht einmal einschalten! Passend zum Thema haben wir an einem Vormittag auch noch die Apotheke im Dorf besucht und konnten auch hier einen kleinen Blick „hinter die Kulissen“ gewinnen.

Um das Kindergartenjahr noch perfekt abzuschließen, haben wir noch einen Ausflug mit allen Kindern zum Waldspielplatz am Fügenberg gemacht, wo allein schon die Busfahrt ein riesiges Highlight war! Einen Teil der Buskosten konnten wir mit den restlichen Einnahmen vom Elternverkauf bei unserem Martinsfest begleichen. Außerdem wurden wir weiters noch vom katholischen Familienverband finanziell unterstützt.

In der vorletzten Kindergartenwoche wurden wir auch noch vom SV Raika Weerberg zu einem kleinen „Schnuppertraining“ am Fußballplatz eingeladen, wo wir uns noch mit einer leckeren Jause stärken konnten.

Wir möchten uns im Namen vom gesamten Kindergarten-team, den Eltern und vor allem den Kindern recht herzlich bei allen bedanken, die uns das ganze Jahr über unterstützt haben. Vielen Dank an das Team vom Roten Kreuz Schwaz, die freiwilligen Mitglieder der Feuerwehr, das Team der Apotheke, den SV Raika Weerberg, den katholischen Familienverband und an alle engagierten Eltern, denn ohne euch wäre uns das alles gar nicht möglich!



Ausflug zum Waldspielplatz Fügenberg.

SV Raika Weerberg

Rückblick auf die Saison 25/26 und Vorschau auf die neue Saison

Fotos & Text: SV Raika Weerberg

RÜCKBLICK AUF DIE MEISTERSCHAFTSSAISON 2025/26

Am 13. Juni 2026 haben unsere Kampfmannschaften die Saison 2025/2026 abgeschlossen. Die KM1 verabschiedete sich mit einem 4:0 Heimsieg gegen den SV Niederndorf. Im Frühjahr konnte man nur zuhause überzeugen. Den 6 Heimsiegen stehen 6 Auswärtsniederlagen und ein Auswärtsunentschieden gegen den Meister aus Bad Häring gegenüber.

Für unseren langjährigen Stammtorhüter Alexander Lieb war es das letzte Spiel in seiner Fußballkarriere. Wir verabschiedeten unsere #1 in die Fußballpension, vielen Dank für deinen Einsatz und deine Leidenschaft auf und außerhalb des Platzes! Wir werden das alles sehr vermissen und freuen uns auf eine coole Zeit bei den Altherren. Weiters hat mit Christoph „Sir Hegl“ Vockenberger ein langgedienter Spieler die Bühne beim SV Weerberg verlassen, auch bei dir lieber Hegl möchten wir uns für alles recht herzlich bedanken.

Nach einer herausragenden Herbstsaison, die mit dem Herbstmeistertitel abgeschlossen wurde, konnte unsere KM2 im Frühjahr nicht ganz an die Leistungen der Herbstrunde anschließen. Mit 5 Siegen, 2 Unentschieden und 3 Niederlagen schloss man die Saison dennoch am starken 3. Tabellenplatz ab. Auf diesem Weg möchten wir als Vorstand auch mal **Danke** sagen:

- » an alle Spieler und Trainer, welche unzählige Stunden in ihrer Freizeit aufwenden,
- » an alle Spielerfrauen, die ihre Männer ziehen lassen,
- » an unsere Kantinengirls Gabi und Sophia,
- » an alle unsere Hüttenmädel, die uns über die Jahre unterstützt und ausgeschenkt haben,
- » an alle Vereinsschiris und Linienrichter für eure unparteiische Spielleitung,
- » an unsere Sponsoren und Partner und nicht zuletzt an **unsere Fans**, die uns ständig unterstützen und begleiten.



Der Kindergarten Weerberg zu Besuch am Fußballplatz.



Stammtorhüter Alexander Lieb verabschiedet sich in den Fußballruhestand.



Christoph „Sir Hegl“ Vockenberger beendete seine Fußballkarriere.

KINDERGARTENTAGE BEIM SVW

Am Donnerstag, den 2. und Freitag, den 3. Juli 2026 waren um die 80 Kinder des Weerberger Kindergartens zu Besuch am Fußballplatz Weerberg. Unser Nachwuchsleiter Rene Wechselberger stellte ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Die Jungs und Mädls hatten sichtlich Spaß und Freude an der Bewegung.

7. PLAYTOGETHER FUSSBALLCAMP AM WEERBERG

Zum bereits 7. Mal fand vom 13. bis zum 17. Juli 2026 das Playtogether Fußballcamp bei uns am Weerberger Sportplatz statt. Das bewährte Veranstalter- bzw. Trainerteam bestehend aus Pascal Grünwald, Ewald Kofler, Thomas Pichlmann und unserem ehemaligen Profi Hannes Aigner durfte sich über mehr als 60 teilnehmende Kinder freuen. In den 5 Camp-Tagen standen neben täglichen Einheiten mit dem Ball auch der Spaß und das Miteinander im Vordergrund. Das Trainerteam und der SV Weerberg möchten sich bei den vielen motivierten Teilnehmern bedanken. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Termin bleibt weiterhin die erste Ferienwoche.



Voller Einsatz unserer SVW Youngsters gegen ihre Eltern.

ELTERN-KIND-SPIELE 2026

Wir nutzen den ersten Sonntag der Sommerferien fast schon traditionell, um unsere Eltern-Kind-Spiele auszurichten. In diesem Jahr meinte es der Wettergott gut mit uns und so konnten unsere SVW Youngsters bei traumhaften Bedingungen ihre Mütter/Väter fordern und Großteils bezwingen.

BEWEG DICH SCHLAU CHAMPIONSHIP 2026

Der ein oder andere hat vielleicht schon von den „Beweg-dich-Schlau-Championships“ von Schirmherr Felix Neureuther und Servus TV gehört. Der Skistar und der bekannte TV-Sender setzen sich für mehr Bewegung für unsere Kinder ein. Unser SV Weerberg veranstaltete im Frühjahr 2026 ein sogenanntes „Qualifier“, wo sich die besten Weerberger Jungs und Mädls für das Landesfinale qualifizierten. Das Team „Die Weerberger 2.0“ qualifizierte sich im Landesfinale für das Bundesfinale in Schladming. Am 28. Juni 2026 war es dann soweit, unsere „Weerberger 2.0“ durften sich mit Teams aus ganz Österreich messen und zeigten trotz Nervosität sehr gute Leistungen. Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen unseren Sponsoren bedanken, die uns bei den Kosten für die Anreise, Unterkunft und Teilnahme-shirts unterstützt haben.



Über 60 Kinder nahmen am 7. Playtogether Camp teil.

FUSSBALLPLATZ WEERBERG NEUE SÜDTRIBÜNE

Auf unserer Anlage haben sich wieder ein paar Kleinigkeiten getan, so wurde die Südtribüne abgerissen und neugestaltet, dieses Projekt dauert noch etwas an, wir bemühen uns, dass es so schnell wie möglich finalisiert und fertiggestellt werden kann. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Helfern und Sponsoren recht herzlich bedanken!

VORSCHAU AUF DIE NEUE SAISON

Unsere KM1 startete am Montag, den 6. Juli 2026 mit dem Trainerteam Stefan Plattner, Co-Trainer Rene Wechselberger und Torwarttrainer Marc Grünbichler in die Vorbereitung auf die Saison 26/27. Nach dem Karriereende unseres Torhüters musste unser Sportlicher Leiter auf dem Transfermarkt tätig werden. Mit Alexander Troppmair aus Kolsass und Andreas Schlechter aus Schwaz verstärken zwei junge Torhüter unser Team. Neben den Torleuten dürfen wir Stürmer Johannes Walter-Mark aus Kolsass neu im Kader der KM1 begrüßen. Von der KM2 wurden Niklas Anfang und Kevin Egger hochgezogen.

Das Trainerteam Müllner/Leitner startete eine Woche später in die neue Saison. Unsere KM2 wurde für die neue Meisterschaftssaison in die 2. Gebietsliga Mitte Ost eingeteilt und darf sich so über einige neue Gegner und kürzere Auswärtsreisen freuen. Einige Stützen verlassen die Mannschaft bzw. hängen die Schuhe an den Nagel, darunter Andi „Wegala“ Knapp und Kapitän Mario Stock. Auch bei euch möchten wir uns bedanken und freuen uns auf euch als Neuzugänge bei den Altherren.



Das Beweg-dich-Schlau-Qualifier-Turnier wurde trotz „Sauwetter“ abgehalten.



**DIE SV WEERBERG WHATSAPP-COMMUNITY:
SPIELTERMINE UND NEWS – IMMER AKTUELL
SCANNE DEN QR-CODE UND WERDE MITGLIED!**

Der Vorstand des SV Weerberg wünscht allen Spielern eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Herbstsaison 2026. Wir freuen uns über viele Besucher bei den Heimspielen unserer Kampf- und Nachwuchsmannschaften.

Bezirksmusikfest 2026

Fotos & Text: Bundesmusikkapelle Weerberg

Das Bezirksmusikfest 2026 in Terfens stand ganz im Zeichen der Blasmusik und bot den teilnehmenden Musikkapellen ein abwechslungsreiches und hervorragend organisiertes Festwochenende. Ein besonderer Höhepunkt war die Bezirks-Marschwertung am Samstag, dem 20. Juni, im Erholungsgebiet Weißlahn. Zahlreiche Kapellen stellten dabei ihr Können unter Beweis und begeisterten mit musikalischer Qualität, Disziplin und präzisen Marschdarbietungen.

Mit viel Einsatz, Disziplin und Freude am gemeinsamen Musizieren traten wir in der Stufe B an und erreichten mit 88,67 Punkten ein schönes Ergebnis. Besonders stolz sind wir auf das gelungene Debüt unseres Stabführers Manuel Gartlacher, der unsere Kapelle erstmals bei einer Marschwertung führte. Seine ruhige und engagierte Vorbereitung sowie der Einsatz aller Musikantinnen und Musikanten und unserer Marketenderinnen trugen maßgeblich zu diesem schönen Erfolg bei.



Beim traditionellen Festumzug am Sonntag präsentierte sich die Musikkapelle gemeinsam mit zahlreichen weiteren Kapellen den vielen Besucherinnen und Besuchern.



Ein besonderes Gemeinschaftserlebnis war die Feldmesse mit dem beeindruckenden Gesamtspiel aller teilnehmenden Musikkapellen.



Foto: BMK Terfens

Bei strahlendem Sommerwetter stellte die Musikkapelle ihr Können bei der Bezirks-Marschwertung in der Weißlahn unter Beweis.



Foto: BMK Terfens

Große Freude bei der Preisverleihung Mit 88,67 Punkten in der Stufe B durfte sich die Musikkapelle über ein gelungenes Ergebnis freuen.

Ein herzlicher Dank gilt der Bundesmusikkapelle Terfens, die anlässlich ihres 230-jährigen Bestandsjubiläums ein hervorragend organisiertes Bezirksmusikfest ausrichtete. Die herzliche Gastfreundschaft und das abwechslungsreiche Festprogramm machten das Wochenende für alle teilnehmenden Musikkapellen zu einem besonderen Erlebnis.

Leider wurde die Freude über das gelungene Fest am Sonntagnachmittag von einem tragischen Unglück überschattet. Beim Festgelände kam der junge Musiker Fabian Haim („Fabi“) aus Pill bei einem schweren Unfall ums Leben. Sein plötzlicher Tod hat die gesamte Tiroler Blasmusikfamilie tief erschüttert. Mit Fabian verlieren wir einen engagierten Musikanten und geschätzten Kameraden. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie, seinen Angehörigen sowie den Musikerinnen und Musikern der Musikkapelle Pill. Wir werden Fabi stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Florianifeier 2026

Foto & Text: Freiwillige Feuerwehr Weerberg



Das obligatorische Gruppenfoto zur Florianifeier mit Bgm. Gerhard Angerer (Mitte): in voller Besetzung und mit unserem Fuhrpark.

Am 3. Mai 2026 fand die Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Weerberg statt. Knapp 90 Kameradinnen und Kameraden versammelten sich, um unseren Schutzpatron bei einem Gottesdienst zu ehren. In seiner Predigt dankte Pfarrer Volodymyr den Feuerwehrmännern und -frauen für ihren freiwilligen Einsatz für die Gemeinde. Anschließend fanden die Beförderungen und Ehrungen am Dorfplatz statt.

Der Kommandant konnte neben den Vertretern der Gemeinde, die Fahrzeugpatinnen, die BMK, die Alt- und Ehrenkommandanten, zahlreiche Feuerwehrkamerad:innen und die Jugendfeuerwehr sowie die Weerberger Bevölkerung begrüßen. Die Leistungsabzeichen, Medaillen, Urkunden und Aufschläge wurden von Bürgermeister Gerhard Angerer, Bürgermeister-Stellvertreter Ben Wechselberger, Kommandant Thomas Lechner und Kommandant-Stellvertreter Christian Faller überreicht.

Im Rahmen der Florianifeier wurden auch die Abzeichen für den heurigen Wissenstest überreicht. **Unsere Jungfeuerwehrmänner und -frauen errangen:**

- » das Leistungsabzeichen in Bronze: Daniel Geisler, Hannah Leitner, Madlen Pircher, Tobias Kamaun, Johannes Schiffmann, Alexander Schiffmann,

- » das Leistungsabzeichen in Silber: Andreas Sponring, Andreas Schöpf, Matthias Knapp, Finn Trutschnig, Fabian Trutschnig, Stefan Lindner und Thomas Leitner und
- » das Leistungsabzeichen in Gold: Severin Knapp, Simon Schiffmann und Lukas Anfang.

Zum Feuerwehrmann angelobt wurden:

- » Severin Knapp, Simon Schiffmann, Lukas Anfang, Marius Lindner, David Kreidl, Elias Kohler, Tobias Kramer, Carola Schöser.

Befördert wurden:

- » zum Oberfeuerwehrmann Jonas Lieb und Michael Grafenhofer,
- » zum Hauptfeuerwehrmann Josef Knoll, Alexander Knapp, Stefan Knapp, Daniel Erler, Thomas Erler, Benedikt Knapp und
- » zum Oberlöschmeister Josef Schiffmann.

Die Medaille für 40 Jahre Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungsdienst wurde an Robert Knapp verliehen.

Nach den Ansprachen marschierten wir gemeinsam mit der BMK Weerberg zum Schulhof. Danach ließen wir den Tag im Centrum Weerberg gemütlich ausklingen.

Schützenkompanie Weerberg

Fotos & Text: Schützenkompanie Weerberg

ALPENREGIONSTREFFEN IN INNSBRUCK 2026

Am 17. Mai fand in Innsbruck das 28. Alpenregionstreffen statt. Zu dieser beeindruckenden Großveranstaltung reisten Kompanien aus Bayern, Nordtirol, Osttirol, Südtirol und Welschtirol an. Rund 12.000 Schützen und Marketerinnen nahmen an diesem besonderen Ereignis teil.

Ein Höhepunkt des Tages war der feierliche Festakt am Bergisel. Dort bot sich ein eindrucksvolles Bild, das vielen Teilnehmern und Besuchern unvergesslich in Erinnerung bleiben wird. Zahlreiche Fahnenabordnungen, Musikkapellen, Tamperergruppen, traditionelle Trachten sowie die große Vielfalt der Menschen aus der gesamten Alpenregion verliehen der Veranstaltung eine einzigartige Atmosphäre. Ebenso beeindruckend war der anschließende Festzug durch die Innsbrucker Innenstadt. Neben den beeindruckenden Bildern prägten vor allem



Foto: Matthias Sedlak

Alpenregionstreffen am Bergisel



Festumzug durch Innsbruck



Foto: Elisabeth Fritsch

Festmarsch in Innsbruck

die zahlreichen Begegnungen und der kameradschaftliche Austausch das Gesehehen. Viele interessante Gespräche, neue Bekanntschaften und besondere

Momente machten diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis und unterstrichen den starken Zusammenhalt innerhalb der Alpenregion.

FRONLEICHNAM 2026

Am Donnerstag, den 4. Juni fand bei strahlendem Sonnenschein die traditionelle Fronleichnamsprozession statt. Im feierlichen Rahmen dieses kirchlichen Festtages wurde auch die Verleihung der Schützenschnur durchgeführt, die beim Schnurschießen am 29. Mai 2026 errungen wurde. Die Schützenschnur erhielten Markus Wechselberger, Hannes Lintner, Matthias Lintner, Stephan Eller, Alexander Kirchner, Florian Lintner. Wir gratulieren ihnen herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung. Im Anschluss an die Prozession konnten zudem unsere



Jungschützen

Jungschützen für ihre hervorragenden Leistungen geehrt werden. Als Zeichen der Anerkennung wurde ihnen eine Ehrensalue gewidmet. Wir gratulieren

allen Ausgezeichneten herzlich zu den Erfolgen und danken ihnen für ihr Engagement, ihren Einsatz und ihre Verbundenheit mit dem Schützenwesen.



Foto: Dietmar Walpoth

Fahnenabordnungen



Foto: Dietmar Walpoth

Schützenkompanie und Fahnenabordnungen am Dorfplatz

HERZ-JESU-PROZESSION AM WEERBERG

Am Freitag, den 12. Juni fand am Weerberg die traditionelle Herz-Jesu-Prozession statt – einer der bedeutsamsten und höchsten Feiertage unserer Gemeinde. Zahlreiche Gläubige sowie Schützenkameraden aus nah und fern nahmen an den Feierlichkeiten teil, um gemeinsam das Herz-Jesu-Gelöbnis zu erneuern und die jahrhundertealte Tradition zu pflegen. Besonders erfreulich war die Teilnahme mehrerer Schützenabordnungen aus Südtirol, Osttirol, Welschtirol, Nordtirol sowie Bayern. In einem würdigen und feierlichen Rahmen zog die Prozession durch die Gemeinde und setzte ein sichtbares Zeichen für Glauben, Heimatverbundenheit und gelebten Brauchtum. Eine besondere Aufgabe durfte unsere Schützenkompanie heuer erstmals übernehmen:



Michael Knapp und Florian Schiffmann schmücken den Herz-Jesu-Altar am Dorfplatz.

Der Herz-Jesu-Altar am Dorfplatz, bei dem das vierte Evangelium verlesen wird, ging in den Besitz unserer Kompanie über. Bereits zu Fronleichnam durften wir den Altar unter der Anleitung von Hans Knapp erstmals aufbauen und festlich schmücken. Wir freuen uns sehr, diese ehrenvolle Aufgabe künftig übernehmen und den Altar als Teil unserer Tradition betreuen zu dürfen. Im Anschluss an die Prozession lud das Pfarrfest zum gemütlichen Beisammensein bei guter Verpflegung, Gesprächen und kameradschaftlichem Austausch ein. So klang dieser besondere Feiertag in geselliger Runde aus.



Unserer Kompanie bei der Herz-Jesu-Prozession. Im Vordergrund die Träger mit der Herz-Jesu-Statue.

BATAILLONSSCHÜTZENFEST 2026 IN SCHWAZ

Am Samstag, den 27. Juni fand in Schwaz im Rahmen des Bataillonsfestes das 60-jährige Bestandsjubiläum des Schützenviertels Unterland und das alljährliche Bataillonsmarketerinnentreffen statt. Am Sonntag, den 28. Juni 2026 wurde das traditionelle Bataillonsschützenfest ausgeführt. Trotz sehr heißen Wetters war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Unsere Kompanie war mit einer starken und engagierten Mannschaft vertreten. Nach der feierlichen Feldmesse im Stadtpark, den offiziellen Ehrungen und der traditionellen Defilierung wurde das Fest in der Mehrzweckhalle in Schwaz fortgesetzt – begleitet von Musik, Kameradschaft und guter Stimmung.



Aufstellung bei der Feldmesse



Unsere Marketerinnen



Im Park der Schwazer Stadtkirche

VORSCHAU

Staatsbesuch in Innsbruck

Es ehrt uns ganz besonders, dass wir heuer am 1. September 2026 vor der Hofburg in Innsbruck die Ehrenkompanie für den Staatsbesuch der sechs deutschsprachigen Staatsoberhäupter (Österreich, Deutschland, Schweiz, Liechtenstein, Luxemburg und Belgien) stellen dürfen!

Familienfest

Das Familienfest findet heuer am 27. September am Schiestlhof statt. Dazu laden wir euch schon jetzt alle ganz herzlich ein!

Landjugend/Jungbauernschaft Weerberg

Foto & Text: Landjugend/Jungbauernschaft Weerberg

GRASVOLLEYBALLTURNIER

Am 27. Juni 2026 durften wir am Sennhof wieder unser Grasvolleyballturnier veranstalten. Bei traumhaftem Sommerwetter und hochsommerlichen Temperaturen sorgten rund 20 Teams für eine großartige Stimmung. Unter dem Motto „Baggern ist erlaubt – aber nur am Ball“ lieferten sich die Mannschaften spannende Spiele und genossen gemeinsam viele gemütliche Stunden.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen TeilnehmerInnen, BesucherInnen sowie HelferInnen. Mit ihrem Einsatz und ihrer Unterstützung haben sie maßgeblich dazu beigetragen, dass die Veranstaltung zu einem rundum gelungenen und „lässigen“ Tag wurde.



ERGEBNIS

- | | |
|----------|--------------------|
| 1. Platz | Die Vumperberger |
| 2. Platz | Silbersport Schwaz |
| 3. Platz | Die Netzfeen |



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2026

Am 12. September 2026 um 19:30 beim Gasthof Steirner in Weer findet unsere diesjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Dazu möchten wir alle Mitglieder herzlich einladen und freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme. Natürlich sind auch alle herzlich eingeladen, die Interesse an den Jungbauern Weerberg haben und unsere Ortsgruppe kennenlernen möchten. Kommt gerne vorbei – wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter!

Museums- und Kulturverein Rablhaus

Das Rablhaus im Zeichen der Kunst

Fotos: Museums- und Kulturverein Rablhaus; Text: Andrea Aschauer



Franz Viertl war Maultierführer bei den Gebirgsjägern und zeichnete seine Briefe manchmal mit „Gaulleiter“.

ERFOLGREICHE ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG ZUM „HERRGOTTSCHNITZER VON HALL“, FRANZ VIERTL

Zahlreiche BesucherInnen haben am 24. Juli 2026 den Weg ins Rablhaus gefunden, um bei der Eröffnung der diesjährigen großen Sonderausstellung über den Haller Bildhauer Franz Viertl dabei zu sein. Die einzigartigen Kunstwerke aus Holz sowie die zahlreichen Zeugnisse aus seinem zwar kurzen, aber ereignisreichen Leben stießen auf großes Interesse. Unter den Gästen fanden sich neben Angehörigen der Familie Viertl auch zahlreiche Bekannte, Wegbegleiter und Kunstinteressierte aus ganz Tirol. Die positive Resonanz und die vielen anregenden Gespräche im Anschluss an die Eröffnung unterstrichen das große Interesse an Leben und Werk des Künstlers.

Die Sonderausstellung ist noch bis 27. September 2026 im Rablhaus zu sehen und lädt dazu ein, das vielfältige Schaffen Franz Viertls sowie seine bewegende Lebensgeschichte näher kennenzulernen.

Großen Anklang fand auch die begleitende Publikation, die RablSchrift Nr. 4 aus der museumseigenen Schriftenreihe. Das reich bebilderte Heft, das die Ausstellung inhaltlich vertieft und zahlreiche neue Erkenntnisse zu Franz Viertl vermittelt, erfreute sich bereits bei der Eröffnung großer Nachfrage.



Franz Viertl bei Restaurierungsarbeiten in der Jesuitenkirche in Hall i.T.



Der Künstler mit seiner Tochter in der Werkstatt.



Wolfgang Lechner-Knapp mit einem seiner Werke.



Wolfgang Lechner-Knapp mit einer Schülerin in seinem Atelier.

KUNST AUS DER REGION

Mit der Ausstellung von Wolfgang Lechner-Knapp setzt das Rablhaus im Oktober seine Ausstellungsreihe mit zeitgenössischer Kunst fort. Von 3. bis 25. Oktober 2026 präsentiert der Tiroler Künstler seine neuesten Werke. Lechner-Knapp verbrachte seine Kindheit und Jugend in Pill und lebt und arbeitet heute in Stans. Familiäre Wurzeln verbinden ihn auch mit dem Weerberg. Schon früh entdeckte er seine Leidenschaft für die Kunst. Sein Großvater, der selbst schnitzte und malte, weckte in ihm das Interesse am kreativen Arbeiten. Nach der Schulzeit erlernte Wolfgang Lechner-Knapp zunächst den Beruf des Tischlers, bevor er sich zunehmend der Malerei widmete. Heute arbeitet der Künstler vor allem mit Öl- und Acrylfarben, Lacken und Sand. Seine Werke entstehen auf Leinwand, Holz und Beton und zeichnen sich durch ihre besondere Materialität und Ausdruckskraft aus.

Für seine Ausstellung im Rablhaus ließ sich Lechner-Knapp von der Sonderausstellung über die Kapellen am Weerberg im Jahr 2022 inspirieren. Innerhalb eines Jahres schuf er eindrucksvolle Gemälde nahezu aller Kapellen der Gemeinde. Ergänzt wird diese Serie durch Darstellungen der Pfarrkirche St. Peter, des Rablhauses sowie weiterer ausgewählter Motive. Die Ausstellung lädt dazu ein, vertraute



Wolfgang Lechner-Knapp im Mathoi-Haus in Schwaz.

Bauwerke und Landschaften aus einer neuen künstlerischen Perspektive zu entdecken. Die Vernissage findet am Freitag, 2. Oktober 2026, um 19 Uhr im Rablhaus statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen zu den Öffnungszeiten unter: www.rablhaus.at.

Aus der Chronik

Fotos: Chronik Weerberg; Text: Chronist Albin Schiffmann

BITTE UM MITHILFE

Diese drei unbekannten, aber interessanten Bilder, haben wir von Familie Lintner vom „Toberer“ zur Verfügung gestellt bekommen. Bitte um Mithilfe bei der Bildbeschreibung (Personen). Wer uns helfen kann, bitte um Mitteilung

per WhatsApp oder Telefon an Albin Schiffmann +43 664 99 84 03 93, Albert Mayr +43 677 61 28 78 18, das Gemeindeamt +43 5224 682 60 oder per Mail an chronik@weerberg.at.



Dieses Bild könnte um 1940 vor einer Schutzhütte aufgenommen worden sein. Zweiter von links (2): Josef Steindl (*1907) vom „Oberschaller“. Die weiteren Personen sind uns nicht bekannt.



Holzarbeiter beim kargen Mittagessen. Personen und Aufnahmedatum unbekannt.



“ Diese Aufnahme wird vor einer größeren Almhütte entstanden sein. Die Melker werden auf Grund ihrer Bekleidung wohl aus verschiedenen Regionen stammen. Leider sind uns auch hier die Personen und das Aufnahmedatum nicht bekannt.



Tourismusverband Silberregion Karwendel

Foto: Simon Köchler; Text: Tourismusverband Silberregion Karwendel

TIROLER SILBERPFAD TROPHY:

VIER STRECKEN, EIN GEMEINSAMES TRAILRUNNING-ERLEBNIS

Am **Samstag, 19. September 2026**, verwandelt sich die Silberregion Karwendel in einen Treffpunkt für Trailrunning-Begeisterte. Bei der **Tiroler Silberpfad Trophy** stehen vier abwechslungsreiche Distanzen – 11K, 23K, 42K und 86K – zur Auswahl. Die Strecken führen über historische Pfade und spannende Trails durch die beeindruckende Bergwelt der Region und bieten dabei atemberaubende Ausblicke. Ein besonderes Highlight der 42K-Distanz ist die **Kellerjochkapelle, die als Tirols schönster Platz ausgezeichnet wurde**. Start und Ziel befinden sich in der Schwarzer Altstadt. Die Veranstaltung wird von starken Partnern unterstützt, darunter das **Stadtmarketing & Saalmanagement Schwaz**, die **Raiffeisen Regionalbank Schwaz-Wattens**, das **Autohaus Picker Schwaz** und das **Tiroler Versicherungsbüro Harald Lechner**. Alle Infos und Anmeldung unter: www.tiroler-silberpfad-trophy.com



sturm
KREATIVSCHMIEDE

LEHRE 2026 · WEERBERG

BOCK AUF METALL STATT THEORIE?

BAU DIR DEINE ZUKUNFT

In der Sturm Kreativschmiede machst du aus Stahl, was es so noch nicht gibt: Designmöbel, Grills, Ofentüren – **echte Stücke, kein Übungsschrott**. Du lernst vom Profi, arbeitest im kleinen Team und siehst am Ende des Tages, was du geschafft hast.

SCHWEISSEN

KONSTRUIEREN

3D-PLANUNG

DESIGN

EIGENE PROJEKTE

sturm
KREATIVSCHMIEDE

VOLLZEIT M/W/D

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

PACK MIT AN.

Du arbeitest gern mit den Händen und magst es, wenn am Ende des Tages was Fertiges dasteht? Dann komm in die **Sturm Kreativschmiede**. Wir suchen eine zuverlässige **Arbeitskraft für Hilfstätigkeiten – Vollzeit**.

DEINE AUFGABEN

- › Verpacken & Kommissionieren
- › Endmontage von Werkstücken
- › Maschinenwartung
- › Wareneingangskontrolle
- › Allgemeine Hilfstätigkeiten
- › Mithilfe in der Werkstatt

VOLLZEIT & SICHER

Fixe Anstellung in einem eingespielten kleinen Team.

ABWECHSLUNG

Kein Fließband – vielseitige Aufgaben in der Manufaktur.

GUTES KLIMA

Direkter Draht zum Chef, kurze Wege, fairer Umgang.

MELD DICH – EINFACH ANRUFEN:

+43 676 771 3202

office@sturmschmiede.at

**PACK
AN!**

INTERESSE? RUF EINFACH AN:

+43 676 771 3202

office@sturmschmiede.at

STURM KREATIVSCHMIEDE
HÖGWEG 2
6133 WEERBERG

Beweg dich!

Ein Mitglied der SPORT UNION

ERWACHSENENTURNEN

WIRBELSÄULENGYMNASTIK – TU DEINEM RÜCKEN ETWAS GUTES!

Beginn: Montag, 14. September, 18:30 Uhr

Dauer: 12 Einheiten Kosten: € 60 pro Kurs und TeilnehmerIn

Mit gezielter Bewegung stärkst du deinen Rücken und förderst dein Wohlbefinden. In diesem Kurs mobilisierst, dehnt und stärkst du die Muskulatur rund um deine Wirbelsäule. Regelmäßige Übungen verbessern deine Beweglichkeit, fördern eine gesunde Körperhaltung und helfen dir, aktiv dem Vorbeugen von Rückenproblemen beizutragen. Die abwechslungsreichen Einheiten sind für jedes Fitnesslevel geeignet und können individuell angepasst werden. Mach mit und gönn deinem Rücken die Aufmerksamkeit, die er verdient – für mehr Beweglichkeit, Kraft und ein gutes Körpergefühl im Alltag.

POWERGYMNASTIK – GANZKÖRPERTRAINING FÜR MEHR FITNESS

Beginn: Montag, 14. September, 19:30 Uhr

Dauer: 12 Einheiten Kosten: € 60 pro Kurs und TeilnehmerIn

Mit einer Kombination aus gezieltem Cardio- und Krafttraining arbeitest du an der Steigerung deiner Kondition und kräftigst deinen gesamten Körper. Das abwechslungsreiche Training stärkt die gesamte Muskulatur, verbessert deine Ausdauer und sorgt für mehr Kraft und Energie im Alltag. Ein ausgiebiges Dehnen als wichtiger Teil des Trainings bildet den Abschluss jeder Einheit. So förderst du deine Beweglichkeit, unterstützt die Regeneration und beugst Muskelverkürzungen vor. Egal ob Frau oder Mann – mach mit und erlebe ein effektives Ganzkörpertraining in motivierender Atmosphäre!

YOGA – FÜR LEICHT FORTGESCHRITTENE

Beginn: Mittwoch, 16. September, 19:00 – 20:15 Uhr (75 Minuten)

Dauer: 10 Einheiten Kosten: € 120 pro Kurs und TeilnehmerIn

In den fließenden Yogaeinheiten lernst du, deinen Körper bewusst zu spüren, dich im Hier und Jetzt wahrzunehmen und mit Achtsamkeit zu üben. Die harmonische Verbindung von Bewegung und Atmung unterstützt dich dabei, innere Ruhe zu finden, Kraft aufzubauen und deine Beweglichkeit zu fördern. Nimm dir Zeit für dich selbst, finde deine Balance und genieße Yoga als wohltuende Auszeit für Körper und Geist.

Alle Kurse finden im Turnsaal – Centrum Weerberg statt. Bei Interesse bitte gerne bei Andrea Knapp unter der Telefonnummer + 43 676 497 74 01 melden.

KINDER-TURNEN

FÜR KINDERGARTENKINDER (3 – 6 JAHRE) OHNE ELTERN

Beginn: Dienstag, 29. September, 15:00 – 15:55 Uhr

Dauer: 8 Einheiten Kosten: € 40 (Geschwisterkinder € 35)

FÜR VOLKSSCHULKINDER (6 – 10 JAHRE) OHNE ELTERN

Beginn: Dienstag, 29. September, 16:00 – 16:55 Uhr

Dauer: 8 Einheiten Kosten: € 40 (Geschwisterkinder € 35)

Beim Kinder-Turnen können sich die Kinder beim Laufen, Klettern, Rutschen, Schaukeln, Balancieren oder Springen austoben. Auf spielerische Weise werden Bewegungsangebote gesetzt, die sich nach den natürlichen kindlichen Bewegungsbedürfnissen richten. Bei Bewegungslandschaften und verschiedensten Bewegungsspielen sammeln Kinder außerdem soziale Erfahrungen. Die koordinativen Fähigkeiten, motorische Sicherheit und allgemein das körperliche Wohlbefinden werden verbessert. Ziel ist es, den natürlichen Bewegungsdrang zu stillen, Spaß und Freude am Bewegen zu haben.

Die Kurse finden im Turnsaal – Centrum Weerberg statt.
Infos & Anmeldung: Manuela Leitner +43 664 75 15 13 55
Anmeldeschluss: 20. September 2026

YOGA MIT BIRGIT

Beginn: Donnerstag, 24. September, 19:00 – 20:30 Uhr

Dauer: 11 Einheiten Kosten: € 143 pro Kurs und TeilnehmerIn

Den Gedanken erfassen, die Vorstellung bilden und diese zum Ausdruck bringen. Das ist die Grundlage dieser Yogarichtung. Wie diese zur Anwendung kommt und sie auch in den Alltag einfließt, werden wir gemeinsam in der Theorie und Praxis erarbeiten. Dieser Kurs eignet sich für Interessierte, für Anfänger sowie Fortgeschrittene. Er findet immer donnerstags statt.

Der Kurs findet im Turnsaal in der Volksschule Innerweerberg statt.

Infos & Anmeldung: Birgit Kreidl +43 680 235 90 34

Standesfälle & Ehrungen

GEBURTSTAGSJUBILÄEN

Ernst Kirchmair, 20. 05. 2026, 90 Jahre



Susan Wechselberger, 23. 05. 2026, 80 Jahre



Reinhard Lieb, 16. 06. 2026, 80 Jahre



Maria Egger, 23. 05. 2026, 90 Jahre



Othmar Wechselberger, 12. 07. 2026, 80 Jahre

DIAMANTENE HOCHZEIT

Maria und Franz Kofler „Unterschrock“, 19. 05. 2026

GOLDENE HOCHZEITEN



Johanna und Adolf Huber, 24. 04. 2026



Gertrud und Rudolf Winkler, 15. 05. 2026



Brigitta und Josef Angerer, 05. 06. 2026

STERBEFÄLLE

Erich Sponring	12. 06. 2026	80 Jahre
Martha Schiffmann	21. 06. 2026	95 Jahre
Hubert Schöber „Außerschneider“	16. 07. 2026	89 Jahre

GEBURTEN

Tobias Markus Angerer	22. 02. 2026
Rosalie Rahm	03. 05. 2026
Lilli Schöber	29. 06. 2026
Emma Wild	29. 06. 2026

Felix Wild	29. 06. 2026
Maximilian Gapp	10. 07. 2026
Andreas Kohler	15. 08. 2026

Wortanzeigen

EMPFANGSSEKRETÄR:IN FÜR ALLGEMEINMEDIZINISCHE PRAXIS, 15 - 18 H/WOCHE

Für meine Allgemeinmedizinische Praxis am Weerberg suche ich ab sofort eine Empfangssekretärin bzw. einen Empfangssekretär, 15 – 18 Stunden / Woche.

Erwünscht:

- » Freundliches Auftreten
- » Teamfähigkeit und Flexibilität
- » EDV Kenntnisse
- » Zuverlässige und selbständige Arbeitsweise

Aufgaben:

- » Patientenaufnahme und administrative Tätigkeiten
- » Terminvergabe/Telefonmanagement
- » Keine Tätigkeiten an Wochenenden und Feiertagen

Ich biete:

- » Ein angenehmes Arbeitsklima
- » Entlohnung nach Vereinbarung

Ich freue mich über Ihre schriftliche Bewerbung inkl. Lebenslauf und relevanten Unterlagen. Gerne auch QuereinsteigerInnen.

Kontakt

MR Dr. Ruth Rudifieria
ordi@dr-rudifieria.at
+43 5224 207 34

EINFAMILIENHAUS ZU VERKAUFEN!

ca. 130 m² Wohnfläche
Baujahr 2001
Außerberg 59
+43 676 780 05 06

ORDINATIONSASSISTENZ (M/W/D) FÜR ALLGEMEINMEDIZINISCHE PRAXIS, 20 - 25 H/WOCHE

Für meine Allgemeinmedizinische Praxis am Weerberg suche ich ab sofort eine Ordinationsassistentin (m/w/d), 20 – 25 Stunden / Woche.

Erwünscht:

- » Freundliches Auftreten
- » Teamfähigkeit und Flexibilität
- » Abgeschlossene Ausbildung zur Ordinationsassistentin
- » EDV Kenntnisse
- » Zuverlässige und selbständige Arbeitsweise

Aufgaben:

- » Patientenaufnahme und administrative Tätigkeiten
- » Terminvergabe/Telefonmanagement
- » Assistenz bei Untersuchungen und Behandlungen
- » Allgemeine organisatorische Tätigkeiten

Ich biete:

- » Ein angenehmes Arbeitsklima
- » Entlohnung nach Vereinbarung

Ich freue mich über Ihre schriftliche Bewerbung inkl. Lebenslauf und relevanten Unterlagen.

Kontakt

MR Dr. Ruth Rudifieria
ordi@dr-rudifieria.at
+43 5224 207 34

Veranstaltungen & Termine

Aktuelle Termine findet man immer auch auf unserer Gemeindehomepage www.weerberg.at und in der GEM2GO-App.

Elternberatung

Seminarraum – Centrum Weerberg

1. Freitag im Monat, jeweils 09:00 – 11:00 Uhr

04. 09. 2026	02. 10. 2026	06. 11. 2026
--------------	--------------	--------------

4. Dienstag im Monat, jeweils 14:00 – 16:00 Uhr

25. 08. 2026	22. 09. 2026	27. 10. 2026
--------------	--------------	--------------

Pensionisten Watten Seniorenverein Weerberg

Seminarraum – Centrum Weerberg

letzter Mittwoch im Monat, jeweils 13:00 – 17:30 Uhr

26. 08. 2026	30. 09. 2026	28. 10. 2026
--------------	--------------	--------------

Foto: Karlheinz Sollbauer



Vereinsausflug Obst- und Gartenbauverein Weerberg

Treffpunkt: beim Gemeindeamt

Sonntag, 30. 08. 2026, 07:30 Uhr

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen Landjugend/Jungbauernschaft Weerberg

Gasthof Steixner in Weer

Samstag, 12. 09. 2026, 19:30 Uhr



Besonderer Abend zu Franz Viertl Museums- und Kulturverein Rablhaus

Museum Rablhaus / Kirche St. Peter

Sonntag, 13. 09. 2026, ab 17:00 Uhr

Besonderer Abend im Rahmen der Sonderausstellung „Der Herrgottschnitzer von Hall“. Lesung mit der Tochter des Künstlers – Texte von und über Franz Viertl; Theaterstück „Wer oder was ist F.“

Notarsprechstunde Mag. Ernst Moser

Gemeindeamt Weerberg

Dienstag, 15. 09. 2026, 17:00 – 18:00 Uhr

Dienstag, 10. 11. 2026, 17:00 – 18:00 Uhr

Raus aus dem Alltag Ausschuss für Familie und Soziales

Seminarraum – Centrum Weerberg

letzter Freitag im Monat, jeweils 14:00 – 17:00 Uhr

25. 09. 2026	30. 10. 2026
--------------	--------------

Familienfest

Schiestlhof

Sonntag, 27. 09. 2026, 10:00 Uhr

Vereinsversammlung zur Weiterführung des OGV Weerberg

Centrum Weerberg

Montag, 28. 09. 2026, 19:00 Uhr

Vernissage Wolfgang Lechner-Knapp Museums- und Kulturverein Rablhaus

Museum Rablhaus

Freitag, 02. 10. 2026, 19:00 Uhr

Kleintiermarkt Steinschafzuchtverein Weerberg

Bauhof

Sonntag, 04. 10. 2026, 09:00 Uhr

14. Weerberger Knospenball Ziegenzuchtverein Weerberg

Centrum Weerberg

Samstag, 10. 10. 2026, 20:00 Uhr

Erntedank Landjugend/Jungbauernschaft, Orts- bäuerinnen und Ortsbauernschaft Weerberg

Kirche St. Peter

Sonntag, 11. 10. 2026, 09:00 Uhr

Blumenfrühstück Gemeinde Weerberg

Centrum Weerberg

Samstag, 17. 10. 2026, 08:30 Uhr

Frühschoppen mit Almrauschklang Seniorenverein Weerberg

Centrum Weerberg

Sonntag, 18. 10. 2026, 11:00 Uhr

Konzert & CD-Präsentation BMK Weerberg

Centrum Weerberg

Samstag, 31. 10. 2026, ab 18:00 Uhr

18:00 Uhr – Konzert der Youngsters der BMK
19:00 Uhr – Weerberger Tanzlmusig
20:15 Uhr – CD-Präsentation 6erBLAS „Für die Ewigkeit“
22:00 Uhr – „Valterwirt's Musikanten“

Theater Bühne Weerberg

Centrum Weerberg

jeweils ab 20:00 Uhr

12. 11. 2026

13. 11. 2026

14. 11. 2026

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe:

Freitag, 16. Oktober 2026

Beiträge bitte an Eva Schößer: **verwaltung@weerberg.at**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber

Gemeinde Weerberg, Mitterberg 111, 6133 Weerberg

Kontakt

verwaltung@weerberg.at

Tel. 05224/682 60-13

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister Gerhard Angerer

Redaktionsteam

Andrea Knapp

Eva Schößer

Anja Unterbrunner

Anna Maria Unterbrunner

Maria Wechselberger

Thomas Schiffmann

Martin Sprenger

Ben Wechselberger

Design & Layout

HABILIS Grafikdesign, Stefan Knapp

Druck

KONZEPT Druck & Design, Rene Leitner